

Herbst 2009

Handwerkskammern
in Rheinland-Pfalz
(Koblenz, Kaiserslautern,
Mainz, Trier)



Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33
56068 Koblenz
Telefon 0261/ 398-0
Telefax 0261/ 398-398
E-Mail hwk@hwk-koblenz.de
Internet www.hwk-koblenz.de

Handwerkskonjunktur Herbst 2009	1
Geschäftslage	2
Auftragssituation	3
Umsatzentwicklung	4
Betriebsauslastung	5
Personalbestand	6
Investitionen	7
Befragungsergebnisse nach Regionen	8
Einteilung der Handwerke in Befragungsgruppen	13
Befragungsergebnisse nach Gruppen	14

Handwerkskonjunktur Herbst 2009

Handwerk als Stabilisator in der Krise

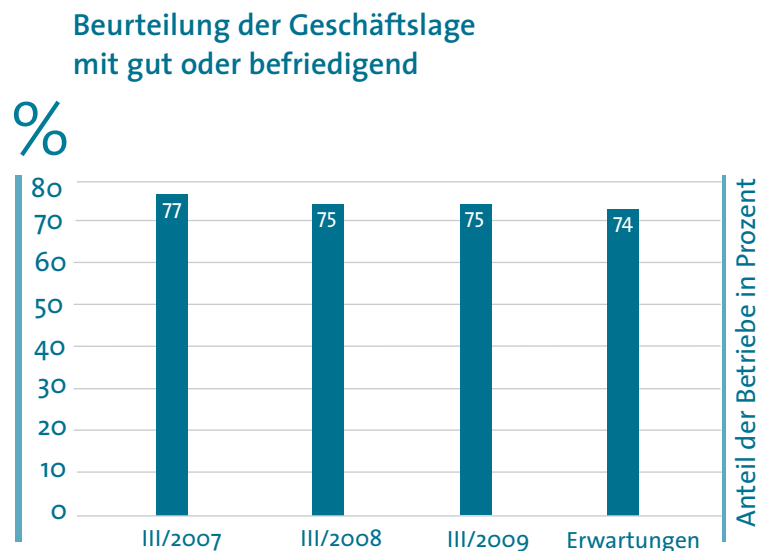
Die Bewertung wichtiger Konjunkturindikatoren wie Geschäftsklima, Betriebsauslastung und Beschäftigungsentwicklung zeigen sich nach den Ergebnissen der aktuellen Konjunkturumfrage für das rheinland-pfälzische Handwerk insgesamt beständig. Umsatzentwicklung, Auftragsbestand und Investitionstätigkeit werden leicht rückläufig bewertet. Die weltweit angespannte wirtschaftliche Entwicklung geht nicht spurlos am Handwerk vorbei. Aber insgesamt hat sich das Handwerk in Rheinland-Pfalz nach der eingetrübten Stimmung im Frühjahr, auch durch die Maßnahmen der Konjunkturpakete, stabilisiert. Neue Impulse für alle Handwerke oder ein genereller Aufwärtstrend sind aber noch nicht in Sicht.

6.000 Betriebe wurden in der Konjunkturumfrage befragt, die die Handwerkskammer Koblenz für die vier Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz (Kaiserslautern, Koblenz, Mainz, Trier) erstellt. Derzeit sind wie im Vorjahr 75% der Befragten zufrieden mit ihrer Geschäftslage; im Herbst 2007 waren dies 77%, in 2006 noch 80%.

Die Auslastung der betrieblichen Kapazitäten und der Auftragsbestand der rheinland-pfälzischen Handwerksbetriebe haben sich geringfügig verändert. In der aktuellen Herbstumfrage geben 61% der Befragten eine Betriebsauslastung von mindestens 70 Prozent an (Vorjahr: 62%). Vor einem Jahr verzeichneten 71% der Befragten einen konstanten oder gestiegenen Auftragsbestand gegenüber dem Vorquartal, jetzt sind es 68%. Die Auftragsreichweite hat sich von 6,1 Wochen im vergangenen Herbst auf jetzt 6,8 Wochen erhöht. Die Umsätze entwickeln sich bei überwiegend konstanten Einkaufspreisen leicht rückläufig.

Das Beschäftigungssaldo bleibt nach dieser Befragung positiv. 74% der befragten Handwerksbetriebe nehmen im Herbst 2009 keine personellen Veränderungen vor, 16% stellen Mitarbeiter ein und 10% bauen Stellen ab. Die Investitionsbereitschaft der Handwerksbetriebe sinkt.

Geschäftslage



Unterschiedliche Beurteilung im Land

Derzeit sind wie im Vorjahr 75% der Befragten zufrieden mit ihrer Geschäftslage. Die Prognosen der Handwerker sind verhalten. Für das Winterquartal hoffen 74% auf gute oder zufriedenstellende Geschäfte. Im Vorjahr waren dies 73% der Betriebe.

Die Stimmungswerte fallen in den einzelnen Kammerbezirken unterschiedlich aus. So geben in der Region Trier mit 84% der Betriebe (Vorjahr: 71%), die sich positiv über ihre Geschäftslage äußern, den besten Wert an. In Kaiserslautern und Mainz fallen die Beurteilungen mit 76% (73%) und 75% (80%) in etwa dem Landesdurchschnitt aus. Den geringsten Wert melden im Herbst 2009 die Betriebe im Kammerbezirk Koblenz. Hier geben 73% (75%) der befragten Betriebe eine gute und zufriedenstellende Geschäftslage an.

Auch in den einzelnen Handwerksbranchen hat sich die Beurteilung unterschiedlich entwickelt. Die Betriebe für den gewerblichen Bedarf, die in den letzten beiden Jahren die beste Einschätzung gaben, verzeichnen aktuell den größten Einbruch. 73% dieser Betriebe melden eine positive Beurteilung ihrer Geschäftslage. Von den befragten Bauhandwerkern schätzen dies ebenfalls 73% so ein. 79% der befragten Betriebe der Ausbauhandwerke beurteilen ihre aktuelle Geschäftslage zufriedenstellend. Bei den Befragten der Kfz-Branche sind es jetzt 71%.

Auftragssituation

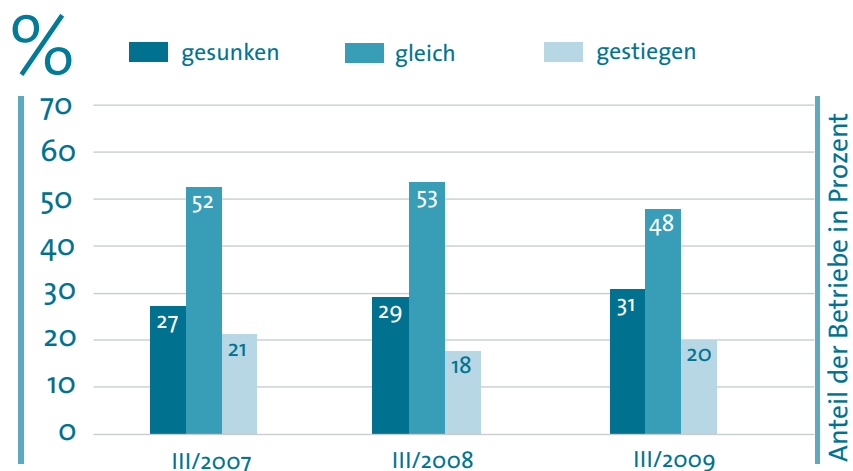
Auftragsbestand leicht rückläufig

Im rheinland-pfälzischen Handwerk geht im Herbst 2009 der Auftragsbestand leicht zurück. Vor einem Jahr verzeichneten 71% der Befragten einen konstanten oder gestiegenen Auftragsbestand gegenüber dem Vorquartal, jetzt sind es noch 68% der Betriebe. In den Handwerken der personenbezogenen Dienstleistungen wird der günstigste Wert mit 79% angegeben.

Im Herbst 2009 steigt der Auftragseingang bei 21% der Handwerksbetriebe (Vorjahr: 18%), 47% geben konstante Auftragseingänge an (Vorjahr: 47%) und 32% der Befragten melden sinkende Auftragsingänge (Vorjahr: 35%). In den nächsten drei Monaten rechnen 10% der befragten Unternehmen mit einem steigenden Auftragsvolumen, 60% gehen von Auftragseingängen auf bisherigem Niveau aus und 30% befürchten Auftragsrückgänge.

Die Auftragsreichweite hat sich in Rheinland-Pfalz von 6,1 Wochen im vergangenen Herbst auf jetzt 6,8 Wochen leicht erhöht. In allen Regionen verzeichnet man einen Anstieg des Auftragsvorlaufs. In Rheinhessen liegt er bei 5,6 Wochen, in der Pfalz bei 6,1 Wochen, im nördlichen Rheinland-Pfalz beträgt er jetzt 7,4 Wochen. Im Kammerbezirk Trier wird mit 8,0 Wochen der höchste Auftragsvorlauf angegeben.

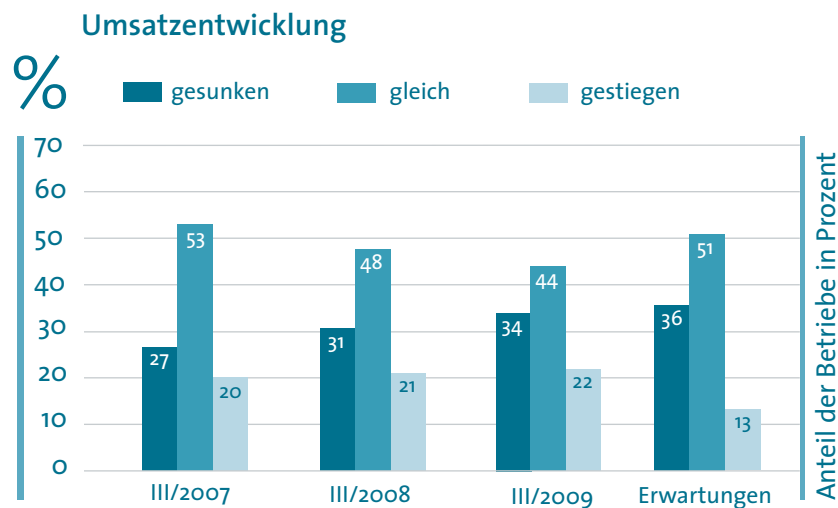
Entwicklung des Auftragsbestandes



Umsatzentwicklung

Leichter Umsatzrückgang bei konstanten Einkaufspreisen

Die realisierten Umsätze zeigen im rheinland-pfälzischen Handwerk im Herbst 2009 eine leicht rückläufige Bilanz. Zwar melden 22% der Befragten gestiegene Einnahmen gegenüber dem Vorquartal, vor einem Jahr konnten dies 21% der Unternehmen von sich behaupten. Umsatzeinbußen müssen jedoch 34% der Befragten hinnehmen, dies waren im vergleichbaren Vorjahreszeitraum 31%. Die höchsten Umsatzzuwächse geben die befragten Betriebe im Bau- und Ausbaugewerbe an. 25% bzw. 26 % der Befragten melden Umsatzsteigerungen, allerdings müssen 31% bzw. 28% dieser Betriebe Umsatzeinbußen hinnehmen.



Am günstigsten beurteilen die Unternehmen im Kammerbezirk Koblenz die Umsatzsituation. Hier melden 69% der Befragten einen konstanten bzw. gestiegenen Umsatz. In der Pfalz geben dies 66% der Befragten an, im Kammerbezirk Mainz 65% und in der Region Trier sind es 61%.

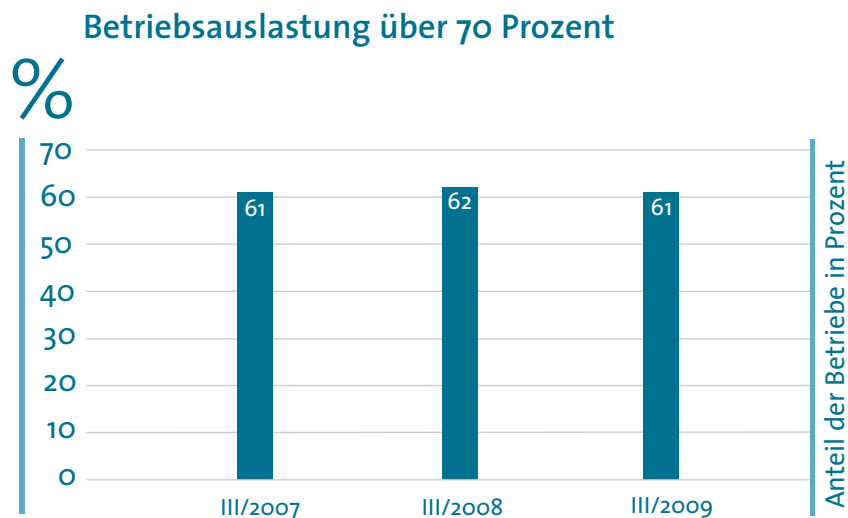
Der Preisdruck, dem viele Handwerksbetriebe ausgesetzt sind, hat sich durch stabilere Einkaufspreise leicht entspannt. Noch 30% der Handwerksbetriebe müssen im dritten Quartal gestiegene Einkaufspreise hinnehmen (Vorjahr: 64%) und 8% können höhere Verkaufspreise bei ihren Kunden durchsetzen (Vorjahr: 16%).

Betriebsauslastung

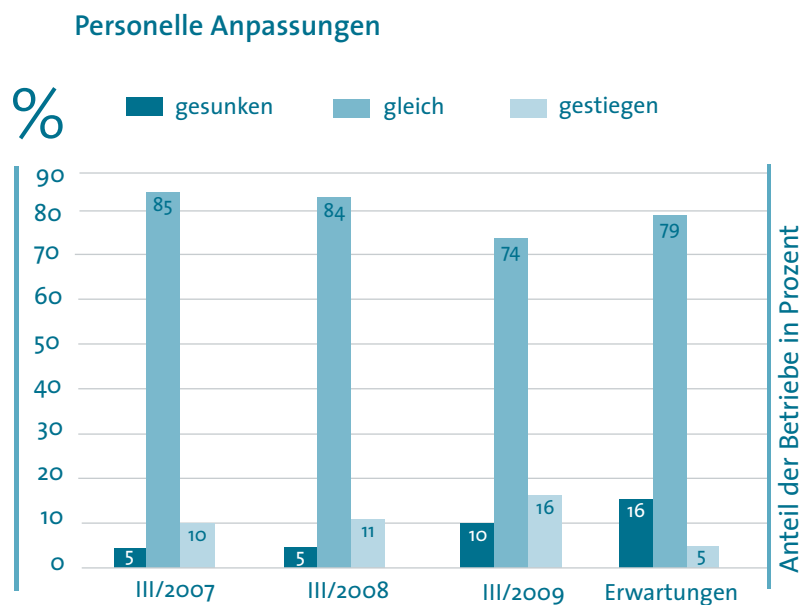
Auslastung relativ beständig

Die Auslastung der betrieblichen Kapazitäten bleibt im Herbst 2009 beständig. 61% der befragten rheinland-pfälzischen Betriebe geben eine Betriebsauslastung von mindestens 70% an. Vor einem Jahr meldeten dies 62% der Betriebe. Saisonal bedingt sind zurzeit die Betriebe im Baugewerbe am besten ausgelastet. Von diesen können zurzeit 72% einen Auslastungsgrad zwischen 70% und 100% verzeichnen. Im Vorjahr gaben dies 74% der befragten Baubetriebe an. Den schlechtesten Nutzungsgrad erzielten die Betriebe der personenbezogenen Dienstleistungen. Hier geben 40% eine gute Auslastung an.

In den vier rheinland-pfälzischen Kammerbezirken hat sich die Betriebsauslastung unterschiedlich entwickelt. In den Kammerbezirken Trier und Kaiserslautern hat sie sich verbessert. In den Regionen Koblenz und Mainz hat sich dagegen die Auslastung reduziert. Während im Herbst 2008 65% der Betriebe im Kammerbezirk Koblenz eine zufriedenstellende Auslastung meldeten, sind es im dritten Quartal 2009 63% der Befragten. In Rheinhessen waren es im letzten Jahr 67%, jetzt sind es noch 60% der Befragten. Im Kammerbezirk Kaiserslautern melden ähnlich wie im Vorjahr 59% (Vorjahr: 58%) der Handwerksbetriebe eine betriebliche Auslastung von mindestens 70%. Die Handwerker in der Region Trier sind unter ihren Landeskollegen in diesem Herbst am besten ausgelastet. Nach nur 55% im letzten Herbst melden jetzt 64% der befragten Unternehmen eine betriebliche Auslastung von mindestens 70%.



Personalbestand



Beschäftigungssaldo bleibt positiv

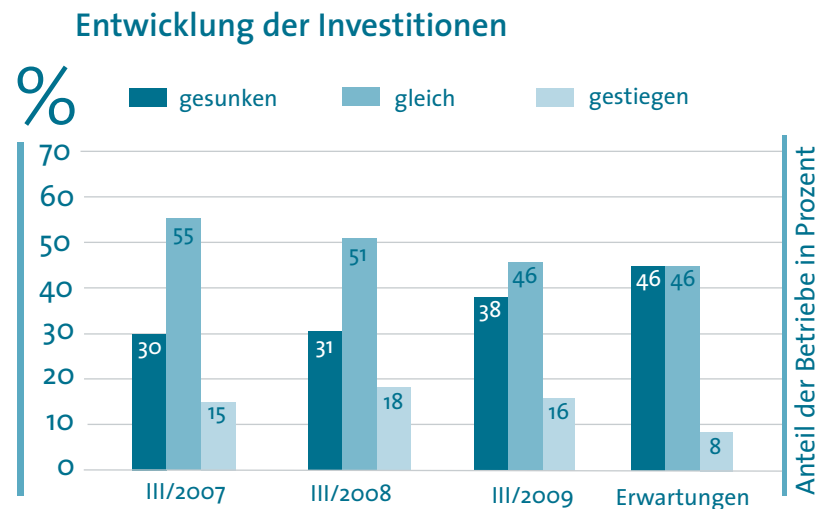
Trotz stärkerer Veränderungen auf dem Beschäftigungsmarkt im rheinland-pfälzischen Handwerk durch höheren Stellenabbau z.B. in den Handwerken für den gewerblichen Bedarf oder im Nahrungsmittelbereich, aber auch mehr Einstellungen z.B. im Bau- und Ausbaubereich sowie Gesundheitsgewerbe bleibt die Beschäftigungsbilanz nach dieser Befragung weiter leicht positiv. 74% der befragten Betriebe nehmen im dritten Quartal dieses Jahres keine personellen Veränderungen vor (Vorjahr: 84%), 16% stellen Mitarbeiter ein (Vorjahr: 11%) und 10% müssen Stellen abbauen (Vorjahr: 5%). In den nächsten drei Monaten planen 5% der Betriebe, ihren Personalbestand aufzustocken (Vorjahr: 5%), und 16% gehen davon aus, ihre Beschäftigtenzahlen zu reduzieren (Vorjahr: 18%).

In den Kammerbezirken Koblenz und Mainz geben 74% der Betriebe keine Veränderungen der Belegschaft an, im Kammerbezirk Kaiserslautern sind es 75% und in der Region Trier 68% der befragten Handwerker. Dort melden 22% der Befragten Personaleinstellungen, in der Pfalz sind es nur 14% der Betriebe, im Kammerbezirk Koblenz 16%. In Rheinhessen stocken 17% der Befragten die Belegschaft auf. Die zukünftige Einstellungsbereitschaft ist saisonalbedingt eher verhalten.

Investitionen

Sinkende Investitionen

Im Herbst 2009 geben 32% der Befragten eine durchschnittliche Investitionssumme von 26 T€ an. Im Vorjahr investierten noch 35% der befragten Betriebe eine durchschnittliche Summe von 50 T€. 62% der Handwerksunternehmen haben ihre Investitionsausgaben im Vergleich zum Vorquartal erhöht oder auf stabilem Niveau gehalten (Vorjahr: 69%).



Die höchste Investitionsquote weisen die Handwerker in den Nahrungsmittelgewerben mit 44% der befragten Betriebe auf. Hier beträgt die durchschnittliche Investitionssumme 30 T€. Die höchste durchschnittliche Investitionssumme findet man mit 47 T€ in den Betrieben der Gesundheitsgewerbe, wovon 40% investieren. In der Region Trier investieren die Befragten mit 80 T€ die höchste durchschnittliche Investitionssumme im Land, die Investitionsquote beträgt dort 34%. Im Kammerbezirk Kaiserslautern investieren derzeit 28% der Betriebe eine durchschnittliche Investitionssumme von 17 T€. Hier ist das Investitionsvolumen im Herbst 2009 am niedrigsten. Im Kammerbezirk Koblenz wird von 35% der Betriebe eine durchschnittliche Summe von 18 T€ investiert. Im Kammerbezirk Mainz investieren derzeit 32% der Betriebe eine durchschnittliche Summe von 21 T€. Im nächsten Quartal wollen 54% der Befragten mehr oder zumindest ebenso viel wie in den letzten drei Monaten investieren. Im Vorjahr gaben dies 55% der Befragten an.

Ergebnisse

Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz III/2009

Zufriedenstellende Geschäftslage	75% der Betriebe
Betriebsauslastung über 70 %	61% der Betriebe
Auftragsbestand für Wochen	6,8 Wochen
Investitionsquote	32% der Betriebe
Durchschnittliche Investitionssumme	26 T€

	gesunken/ wird sinken	gleich	gestiegen/ wird steigen
Auftragsbestand	32%	48%	20%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	32%	47%	21%
Zukünftiger Auftragseingang	30%	60%	10%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	34%	44%	22%
Zukünftige Umsatzentwicklung	36%	51%	13%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	10%	74%	16%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	16%	79%	5%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	38%	46%	16%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	46%	46%	8%
Preisentwicklung Einkauf gegenüber Vorquartal	8%	62%	30%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	4%	57%	39%
Preisentwicklung Verkauf gegenüber Vorquartal	18%	74%	8%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	15%	73%	12%

Ergebnisse

Kammerbezirk Kaiserslautern III/2009

Zufriedenstellende Geschäftslage	76% der Betriebe
Betriebsauslastung über 70 %	59% der Betriebe
Auftragsbestand für Wochen	6,1 Wochen
Investitionsquote	28% der Betriebe
Durchschnittliche Investitionssumme	17 T€

	gesunken/ wird sinken	gleich	gestiegen/ wird steigen
Auftragsbestand	33%	46%	21%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	32%	48%	20%
Zukünftiger Auftragseingang	29%	63%	8%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	34%	44%	22%
Zukünftige Umsatzentwicklung	34%	55%	11%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	11%	75%	14%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	14%	83%	3%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	34%	50%	16%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	40%	53%	7%
Preisentwicklung Einkauf gegenüber Vorquartal	8%	63%	29%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	4%	59%	37%
Preisentwicklung Verkauf gegenüber Vorquartal	16%	74%	10%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	12%	76%	12%

Ergebnisse

Kammerbezirk Koblenz III/2009

Zufriedenstellende Geschäftslage	73% der Betriebe
Betriebsauslastung über 70 %	63% der Betriebe
Auftragsbestand für Wochen	7,4 Wochen
Investitionsquote	35% der Betriebe
Durchschnittliche Investitionssumme	18 T€

	gesunken/ wird sinken	gleich	gestiegen/ wird steigen
Auftragsbestand	33%	47%	20%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	31%	47%	22%
Zukünftiger Auftragseingang	32%	58%	10%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	31%	47%	22%
Zukünftige Umsatzentwicklung	36%	51%	13%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	10%	74%	16%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	20%	75%	5%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	41%	43%	16%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	51%	42%	7%
Preisentwicklung Einkauf gegenüber Vorquartal	10%	60%	30%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	4%	54%	42%
Preisentwicklung Verkauf gegenüber Vorquartal	20%	73%	7%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	16%	72%	12%

Ergebnisse

Kammerbezirk Mainz III/2009

Zufriedenstellende Geschäftslage	75% der Betriebe
Betriebsauslastung über 70 %	60% der Betriebe
Auftragsbestand für Wochen	5,6 Wochen
Investitionsquote	35% der Betriebe
Durchschnittliche Investitionssumme	21 T€

	gesunken/ wird sinken	gleich	gestiegen/ wird steigen
Auftragsbestand	27%	54%	19%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	35%	46%	19%
Zukünftiger Auftragseingang	26%	60%	14%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	35%	41%	24%
Zukünftige Umsatzentwicklung	35%	48%	17%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	9%	74%	17%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	14%	80%	6%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	41%	37%	22%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	47%	44%	9%
Preisentwicklung Einkauf gegenüber Vorquartal	5%	60%	35%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	3%	56%	41%
Preisentwicklung Verkauf gegenüber Vorquartal	18%	71%	11%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	20%	65%	15%

Ergebnisse

Kammerbezirk Trier III/2009

Zufriedenstellende Geschäftslage	84% der Betriebe
Betriebsauslastung über 70 %	64% der Betriebe
Auftragsbestand für Wochen	8,0 Wochen
Investitionsquote	32% der Betriebe
Durchschnittliche Investitionssumme	88 T€

	gesunken/ wird sinken	gleich	gestiegen/ wird steigen
Auftragsbestand	28%	48%	24%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	34%	47%	19%
Zukünftiger Auftragseingang	32%	57%	11%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	39%	43%	18%
Zukünftige Umsatzentwicklung	38%	48%	14%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	10%	68%	22%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	12%	77%	11%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	35%	52%	13%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	46%	45%	9%
Preisentwicklung Einkauf gegenüber Vorquartal	7%	72%	21%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	5%	62%	33%
Preisentwicklung Verkauf gegenüber Vorquartal	17%	80%	3%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	15%	75%	10%

Ergebnisse

Einteilung der Handwerke in Befragungsgruppen

- Gruppe 1: Baugewerbe**
Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Gerüstbauer
- Gruppe 2: Ausbaugewerbe**
Maler und Lackierer, Klempner, Installateur und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Raumausstatter, Glaser, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Stukkateure
- Gruppe 3: Handwerke für den gewerblichen Bedarf**
Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer, Landmaschinenmechaniker, Kälteanlagenbauer, Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker, Schilder- und Lichtreklamehersteller
- Gruppe 4: Kraftfahrzeuggewerbe**
Karosserie- und Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker
- Gruppe 5: Nahrungsmittelgewerbe**
Bäcker, Fleischer, Konditoren
- Gruppe 6: Gesundheitsgewerbe**
Augenoptiker, Zahntechniker, Hörgeräteakustiker, Orthopädieschuhmacher, Orthopädietechniker
- Gruppe 7: Personenbezogene Dienstleistungen**
Friseure, Schuhmacher, Uhrmacher, Damen- und Herrensneider, Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker

Ergebnisse

Gruppe 1: Baugewerbe III/2009

Zufriedenstellende Geschäftslage	73% der Betriebe
Betriebsauslastung über 70 %	72% der Betriebe
Auftragsbestand für Wochen	8,4 Wochen
Investitionsquote	36% der Betriebe
Durchschnittliche Investitionssumme	39 T€

	gesunken/ wird sinken	gleich	gestiegen/ wird steigen
Auftragsbestand	31%	45%	24%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	29%	50%	21%
Zukünftiger Auftragseingang	42%	50%	8%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	31%	44%	25%
Zukünftige Umsatzentwicklung	40%	51%	9%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	11%	70%	19%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	25%	73%	2%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	40%	43%	17%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	51%	43%	6%
Preisentwicklung Einkauf	8%	59%	33%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	4%	53%	43%
Preisentwicklung Verkauf	22%	72%	6%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	21%	73%	6%

Ergebnisse

Gruppe 2: Ausbaugewerbe III/2009

Zufriedenstellende Geschäftslage	79% der Betriebe
Betriebsauslastung über 70 %	69% der Betriebe
Auftragsbestand für Wochen	6,7 Wochen
Investitionsquote	33% der Betriebe
Durchschnittliche Investitionssumme	17 T€

	gesunken/ wird sinken	gleich	gestiegen/ wird steigen
Auftragsbestand	29%	47%	24%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	28%	47%	25%
Zukünftiger Auftragseingang	28%	64%	8%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	28%	46%	26%
Zukünftige Umsatzentwicklung	35%	52%	13%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	8%	74%	18%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	15%	80%	5%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	38%	46%	16%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	45%	48%	7%
Preisentwicklung Einkauf	8%	62%	30%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	4%	53%	43%
Preisentwicklung Verkauf	17%	74%	9%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	16%	70%	14%

Ergebnisse

Gruppe 3: Handwerke für den gewerblichen Bedarf III/2009

Zufriedenstellende Geschäftslage	73% der Betriebe
Betriebsauslastung über 70 %	53% der Betriebe
Auftragsbestand für Wochen	5,8 Wochen
Investitionsquote	23% der Betriebe
Durchschnittliche Investitionssumme	25 T€

	gesunken/ wird sinken	gleich	gestiegen/ wird steigen
Auftragsbestand	35%	43%	22%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	39%	39%	22%
Zukünftiger Auftragseingang	27%	63%	10%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	44%	35%	21%
Zukünftige Umsatzentwicklung	38%	50%	12%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	15%	71%	14%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	17%	78%	5%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	43%	49%	8%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	48%	45%	7%
Preisentwicklung Einkauf	14%	57%	29%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	6%	54%	40%
Preisentwicklung Verkauf	32%	63%	5%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	23%	68%	9%

Ergebnisse

Gruppe 4: Kraftfahrzeuggewerbe III/2009

Zufriedenstellende Geschäftslage	71% der Betriebe
Betriebsauslastung über 70 %	50% der Betriebe
Auftragsbestand für Wochen	1,8 Wochen
Investitionsquote	34% der Betriebe
Durchschnittliche Investitionssumme	17 T€

	gesunken/ wird sinken	gleich	gestiegen/ wird steigen
Auftragsbestand	39%	49%	12%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	42%	45%	13%
Zukünftiger Auftragseingang	43%	49%	8%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	40%	44%	16%
Zukünftige Umsatzentwicklung	52%	42%	6%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	9%	77%	14%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	14%	82%	4%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	40%	46%	14%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	52%	41%	7%
Preisentwicklung Einkauf	5%	68%	27%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	3%	67%	30%
Preisentwicklung Verkauf	12%	74%	14%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	14%	70%	16%

Ergebnisse

Gruppe 5: Nahrungsmittelgewerbe III/2009

Zufriedenstellende Geschäftslage	61% der Betriebe
Betriebsauslastung über 70 %	56% der Betriebe
Investitionsquote	44% der Betriebe
Durchschnittliche Investitionssumme	30 T€

	gesunken/ wird sinken	gleich	gestiegen/ wird steigen
Auftragsbestand	32%	60%	8%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	35%	50%	15%
Zukünftiger Auftragseingang	20%	69%	11%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	38%	48%	14%
Zukünftige Umsatzentwicklung	26%	51%	23%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	17%	71%	12%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	17%	71%	12%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	41%	37%	22%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	49%	45%	6%
Preisentwicklung Einkauf	11%	66%	23%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	6%	72%	22%
Preisentwicklung Verkauf	7%	86%	7%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	2%	83%	15%

Ergebnisse

Gruppe 6: Gesundheitsgewerbe III/2009

Zufriedenstellende Geschäftslage	74% der Betriebe
Betriebsauslastung über 70 %	53% der Betriebe
Auftragsbestand für Wochen	1,9 Wochen
Investitionsquote	40% der Betriebe
Durchschnittliche Investitionssumme	47 T€

	gesunken/ wird sinken	gleich	gestiegen/ wird steigen
Auftragsbestand	44%	38%	18%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	48%	37%	15%
Zukünftiger Auftragseingang	20%	56%	24%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	52%	26%	22%
Zukünftige Umsatzentwicklung	29%	47%	24%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	8%	74%	18%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	9%	83%	8%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	34%	34%	32%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	37%	51%	12%
Preisentwicklung Einkauf	2%	74%	24%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	3%	66%	31%
Preisentwicklung Verkauf	15%	79%	6%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	8%	84%	8%

Ergebnisse

Gruppe 7: Personenbezogene Dienstleistungen III/2009

Zufriedenstellende Geschäftslage	88% der Betriebe
Betriebsauslastung über 70 %	40% der Betriebe
Investitionsquote	18% der Betriebe
Durchschnittliche Investitionssumme	21 T€

	gesunken/ wird sinken	gleich	gestiegen/ wird steigen
Auftragsbestand	21%	66%	13%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	24%	63%	13%
Zukünftiger Auftragseingang	9%	72%	19%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	27%	60%	13%
Zukünftige Umsatzentwicklung	16%	64%	20%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	9%	82%	9%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	5%	91%	4%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	22%	56%	22%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	31%	54%	15%
Preisentwicklung Einkauf	2%	64%	34%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	0%	57%	43%
Preisentwicklung Verkauf	6%	83%	11%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	2%	80%	18%